

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-08-02

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Nagengast
Telefon: 633-1171

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00688/2005

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2004 WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung und Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01. 2004 bis 31.12.2004 wird festgestellt.
2. Der zum 31.12.2004 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.576.967,50 € wird mit der Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DMBilG verrechnet.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis zum 31.12.2004 vorgelegt.

Zum 31.12.2004 wird eine Bilanzsumme von 491.621.026,00 € ausgewiesen. Damit ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um rd. 183,9 T€ gestiegen. Die Gesellschafterin hat mit der Bareinzahlung von 2,3 Mio. € in die Kapitalrücklage sowie der Sacheinlage von 10.813 T€ das Eigenkapital der Gesellschaft gestärkt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2004 wurde die WIKOM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Niederlassung Schwerin beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte der Gesellschaft zum 31.12.2004 den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Allerdings ist die Liquiditätslage der WGS angespannt und die Umsetzung der im Unternehmenssicherungskonzept (USK) vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage dringend geboten. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft kann, auch soweit die Konsolidierungsmaßnahmen des USK umgesetzt werden, nur durch die Bereitstellung der mit Beschluss der Stadtvertretung vom 23.06.2003 festgeschriebenen Barkapitalzuführung aus dem Verkauf der Grundstücke bis zu 6,0 Mio. € in der noch ausstehenden Barleistung von 2,8 Mio. € in 2005 aufrechterhalten werden.

Die Gewinn – und Verlustrechnung 2004 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 9.576.967,50 € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.673,6 T€ verbessert. Der Jahresfehlbetrag wird insbesondere durch außerplanmäßige Abschreibungen saldiert mit den Zuschreibungen zum Anlagevermögen in Höhe von 5,8 Mio. €, der Verlustübernahme der HFR – Grundbesitz in Höhe von 4,3 Mio. € und der Teilentlastung der Darlehen nach dem Altschuldenhilfegesetz in Höhe von 1,9 Mio. € beeinflusst. Die WGS hat folgende Maßnahmen eingeleitet, um Verluste zu begrenzen:

- a) das Investitionsvolumen gesenkt,
- b) Nettokreditaufnahme zurückgeführt,
- c) Personalbestand an die geänderten Bedingungen angepasst.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat u.a. ergeben, dass nach dem fortgeschriebenen USK von einer nachhaltigen Stabilisierung und Konsolidierung der Gesellschaft bis 2013 ausgegangen werden kann.

Der Aufsichtsrat der WGS hat in seiner Sitzung am 24.06.2005 den Jahresabschluss 2004 gebilligt und der Gesellschafterin, Landeshauptstadt Schwerin empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit der Sonderrücklage zu verrechnen sowie die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten.

2. Notwendigkeit

Gemäß § 46 GmbH-G in Verbindung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages entscheidet die Gesellschafterin über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

-

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

-

Anlagen:

Jahresabschluss 2004

gez. Wolfgang Schmülling
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister